

wohl ober- wie unterseits bis zum Analrändchen reicht, beziehungsweise mit diesem verbunden ist.

Type 1 ♂ e. l. Oberlausitz, Coll. m.

*P. podalirius* ab. *semistrigata* ab. nov. Der schwarze Mittelstreifen der Hflgl. ist winklig gebrochen und endet beim Zellschluß.

Type 1 ♀ e. l. Oberlausitz, Coll. m.

Wien, im September 1924.

## Edelwildjagen.

### Beiträge zur Sammeltechnik und Biologie begehrter Arten und Formen von Lepidopteren; Beschreibung berühmter Flugplätze.

Von H. Stauder, Innsbruck.

(Fortsetzung)

Die große Gattung

#### *Cidaria*

sollte, wie schon meine interessanten Funde in der sonst gemeinen Art *bicolorata* Hufn. aus Nordtirol beweisen, mehr beachtet werden. Die meisten Arten sind ungemein variabel und häufig. Es gibt in Zentraleuropa kaum eine Oertlichkeit, an welcher nicht die eine oder andere Art zu sichten wäre; die besten Plätze sind Erlenaun, lichte und dunkle Nadel- und Laubwälder, im Hochgebirge farnkrautüberwucherte Hänge und Almwiesen. Alle scheinen stark an Feuchtigkeit gebunden zu sein. Mehrere Arten sind nur nach Regen an Felswänden greifbar; so vorzüglich die äußerst variable *caesiata* Schiff., von welcher man trotz ihrer „Gemeinheit“ nie genug Belegexemplare besitzen kann. Dann die ziemlich rare *infidaria* Lah., die schöne *cyanata* Hbn. und die gemeineren *tophaceata*, *nebulata*, *achromaria* usw., welche ebenfalls sehr stark abändern. *Scripturata* fliegt in hohem Grase und auf offenen Waldblößen. *C. bilineata* wird dem Sammler oft wegen ihres Massenfluges zum Ekel, doch soll man nie versäumen, von jedem Fundort einige Stücke wenigstens zu kontrollieren. Die Variabilität ist gerade bei dieser Art geradezu staunenerregend. Die äußerst rare *Discoloxia blomeri* Curt., fing ich bei Obertraun am Hallstättersee vereinzelt und von Baum zu Baum fliegend in Nadelholzwald. Da kaum eine Art so streng lokal auftritt wie gerade diese, suche man nach ihr, wenn man einmal auf sie gestoßen ist, stundenlang; die Mühe wird dann reichlich belohnt.

#### *Asthena*

*albulata* (*candidata*) und die im Süden seltenere *anseraria* sind ausgesprochene Bewohner feuchter Büsche, aus denen man meist beide nebeneinander in Anzahl aufscheucht. Ueber den Fang der niedlichen Arten des

#### Genus *Eupithecia*

unterrichten uns meist die Lokalfaunen. Die meisten sind an bestimmte Futterpflanzen gebunden, allwo man auch meist die Falter dann antrifft. In manchen Gegenden kann man gewisse Arten kötschern, doch heißt es dabei sehr vorsichtig zu Werke

### Firma E. Le Mout,

Cabinet entomologique,  
Paris, XIII<sup>e</sup>, 4 rue Dumeril

gibt den Herren Entomologen bekannt, dass die Firma die berühmte

### Coleopteren-Sammlung von Paul Guerry

erworben hat. Diese Sammlung ist besonders reichhaltig an Carabiden, Buprestiden, Longicornier d. paläarktisch. Zone.

Weiters über

### 100 000 div. Coleopteren von Junnan.

Interessenten wollen ihre Wünsche bekanntgeben.

### Borkenkäfer

nebst Larven

in verschiedenen Arten in sehr grosser Anzahl abzugeben.

Aug. Klässert, Gr. Krotzenburg b. Hanau, Wilhelmsstr. 180, Deutschland.

### J. Clermont

162 rue Jeanne d' arc prolongé,  
Paris XIII<sup>e</sup>

offeriert in grosser Anzahl gute und hochfeine

### Coleopteren-Species

ausschliesslich nur Palaearkten.

Desgleichen

### entomologische Werke

(Bücher).

Ferner im Tausche erwünscht

**Coleopteren u. entomologische Arbeiten aller Art.**

### Carabus

auch die gewöhnlichsten Arten, von allen Fundorten, präpariert, unpräpariert, gegen sofortige Barzahlung oder im Tausch gegen andere Coleopteren gesucht. Angebote erbitte

P. Eidam, Berlin N. 58, Lettestr. 5.

gehen, da die zarten Falterchen ungemein empfindlich sind. Fast alle Arten kommen im Süden, manche, wie *gueneata*, die begehrte *cerussaria* (Algier), *satyrata*, *semigraphata*, *castigata*, *druentiata*, *Gymnoscelis pumilata*, *Chlorochptis coronata*, *rectangulata*, *Collix sparsata* sogar ziemlich häufig, an Lampenlicht. *Pumilata* ist neben *Apamea dumerilii* an den Straßenlaternen von Triest eine der häufigsten Erscheinungen.

#### *Campaea*

*margaritata* fing ich in Nadelholzwaldungen, besonders bei etwa 1000 m Seehöhe, sehr zahlreich an elektrischen Bogenlampen und an meiner Köderlaterne, an welche auch in Südeuropa manchmal die begehrte *honoraria* anflieg. Die Arten der Gattung

#### *Ennamos*

sind meist nur auf diesem Wege in Anzahl zu fangen, ebenso wie die prächtige, vielbegehrte

#### *Eumera regina* Stgr.,

von welcher man, will man reines Material haben, besser die Raupen von Mandelbäumen klopft; die Zucht gelingt leicht. Die stellenweise gemeine und stark abändernde

#### *Pseudopanthera macularia* L.

bevorzugt tiefen Waldschatten, liebt es aber auch, in den frühen Vormittagsstunden, auf breiten Straßen und im Farngebüsch, welche in ihrer Nähe sind, sich zu tummeln; so fing ich im Silastocke Kalabriens die prächtige Lokalrassenform *aureoadflata* Stdr., noch bevor die Sonne das Gelände belichtete. Daß die meisten

#### *Erannis-*

Arten, wie *bajaria*, *leucophaearia*, *aurantiaria*, *defoliaria* am besten mit Licht geködert werden, dürfte allgemein bekannt sein; die so seltene *ankeraria* fing ich in Dalmatien, als noch Frost weithin das Gelände in Erstarrung hielt, beim Steineumdrehen in einem Hohlraum in vorzüglichster Anpassung und eng angepreßt. Die begehrten Arten der südlichen

#### *Nyssia* (Biston)

stellt man im Vorfrühling an geeigneten Plätzen nach. *N. graecarius* (*istrianus*) ist im März, April an losen Kalkfelsen, Zäunen, Gartenmauern, an Pappelstämmen nahe dem Erdboden u. s. w. vielfach zu finden, immer viel mehr Weibchen als Männer. Die Eigelege der Weibchen, auf die man in Massen stößt, sind schwer einbringlich, da sie meist in Stein- und Holzritzen verborgen sind, doch kann bei einiger Vorsicht viel Material eingetragener werden. Die Zucht der Raupen ist ebenso wie jene der alpinen Art *alpina* zwar sehr leicht und nahezu verlustlos mit *Lotus corniculatus*, den man ja allenthalben erlangt, durchzuführen, im Puppenstadium sind die Tiere jedoch nur mit mindestens 90% Verlust durchzubringen. Zuviel Befeuchten der ins Moos gebetteten Puppen erzeugt tödende Schimmelpilze, bei trockener Behandlung trocknen alle Puppen bald ein. Eine erfolgreiche Zucht wäre nur, wie ich schon anderwärts proponierte, in großen Vivarien durchführbar. Besonders die Raupen der alpinen Arten dringen zur Verpuppung tief in die Erde ein und bedürfen darüber einer schützenden und feuchtigkeitsspendenden Schneehülle.

Dr. **Zariquiey** Barcelona (Spanien)  
Rue Mallorca 299 ==

Desire recevoir ou acheter coléoptères cavernicoles du Globe.

Offre en échange de bon hipoges et cavernicoles de sa region.

Lui faire offres.

#### **Nebria, Elaphrus,**

Leistus, Notiophilus, Omophron, Pelopila, Diachila, Blethisa, Siagona, Migadopini, Promecognathini, alles pal. und exot., auch Einzel Exemplare und II. Qualität kauft, tauscht und bestimmt

**M. Bänninger**, 73. Ludwigstr., Gießen.

#### **Histeriden aller Länder**

und deren Literatur sucht im Kauf und Tausch

**Hugo Schleicher**, Hamburg 21,  
Goethestrasse 46.

#### **Gyriniden**

aller Regionen determiniert kauft und tauscht

**Georg Ochs**, Frankfurt a. Main,  
Eppsteinerstrasse 33 part.

## **Lepidopteren**

**Puppen** v. Att. *cecropia*  
Sat. *pyri* u. *spini*

**Falter** v. *apollo* *glocneria*  
*delius* v. *hermiston*  
*delius* v. *styriacus*

und viele andere im Tausche oder gegen bar.

100 alpine Falter, ca. 50 verschiedene nur gute Qual. incl. Porto geg. Voreins. Mk. 6.—.

Stetter, Wien, XIII., Hadikg. 72.

## **Ich übernehme**

bei niedrigsten Preisen das Spannen von Makrolepidopteren in jeder Menge.

Peinlichst saubere Arbeit u. gewissenhafte Behandlung gewährleistet. Aufträge erbeten an

**Herbert Mertz**, Dresden 1,  
Am See, 4, I, b. Schreiber.

## **Eine Prachtsammlung**

exotischer Falter, Mahagonischrank, 41 Laden, als Gelegenheitskauf abzugeben. — Desgleichen das **Seitz'sche Werk**, tadellos, sow. erschienen, billigst. **Josef Rohoutek**, Olmütz-Polská 15. c. sl. rep.

#### **Hesperiden**

der ganzen Erde, auch die gewöhnlichst. mit genauem Fundort, Zeit- und Höhenangabe kauft und tauscht. Alle Unkosten werden vergütet.

**Franz Abel**, Leipzig, Schl.

## Die begehrten südeuropäischen *Nychiodes*

*obscuraria* und *amygdalaria* fliegen gerne ans Licht, während ich die variable

### *Synopsia sociaria* Hln.

meist an Felsen fing. Die Arten der Gattung

### *Gnophos*,

wie *stevenaria*, *dumetata*, *obscuraria*, *onustaria*, *sartata*, *pullata*, *glaucinaria*, mit ff. *falconaria*, *supinaria*, dann *mucidaria*, *myrtillata*, *serotinaria*, *dilucidaria*, *zelleraria* sind oft an überhängenden Felsen, in Felslöchern, bei Höhleneingängen zahlreich und bei einiger Geschicklichkeit nicht schwer zu fangen; das große Netz muß aber stets fangbereit sein, die unwirsch vom Fels abstoßenden Falter weichen nur allzugerne aus. Der Lichtfang mehrerer Arten ist oft ausgiebiger. In höheren Gebirgslagen trifft man einzelne Arten auch auf Wiesen und an steilen Berglehnen. Die Jagd auf die boreal-alpinen

### *Psodos-*

Arten ist im geröllreichen Hochgebirge nicht immer leicht, trotzdem die meisten Arten zahlreich, ja oft massenhaft im Sonnenschein schwärmen; nur die gemeine *quadifaria* trifft man auch zahlreich auf Almtriften, während die meisten anderen das Gerölle an Firnrändern, die wilden Karrenfelder und dergleichen schwer zugängliches Terrain bevorzugen. Leicht gelingt die Einbringung von Serienmaterial des Ubiquisten

### *Ematurga atomaria* L.,

den man unter keinem Himmelsstriche ignorieren soll, so gemein er auch gescholten werden mag. Man besehe sich bei einem Spezialisten einmal eine Vielhunderterserie dieses vielleicht variabelsten Spanners mit Andacht und sofort springen dem Varietisten die herrlichsten Abweichungen in die Augen. Auch unter mitteleuropäischen und namentlich alpinen (subalpinen sowie hochalpinen) Stücken gibts gute und rare Formen, die der Stolz einer echten Geometridensammlung werden können. Ich muß hier raummangelshalber lediglich auf meine diesbezüglichen Arbeiten rein monographischen Inhaltes verweisen und will beispielsweise nur hervorgreifen, daß Weibchen, die von *Chiasma glarearia* Brahm. nur vom geübtesten Kenner noch auseinander gehalten werden können, gar keine besondere Seltenheit sind, dies mehr im Süden, aber auch aus den Alpen liegen mir mehrere solche Prachtstücke vor. Die Art fliegt mit Ausnahme im Hochgebirge überall zumindest in 2 Generationen, von denen die zweite, die Hochsommerbrut, die unvergleichlich bemerkenswertere und interessantere ist. Die engeren Flugplätze — meist Wiesen, Almtriften, lichte Waldblößen — erleichtern den Fang der trägen und nicht viel fliegenden Art. Nicht minder beachtenswert sind die beiden so vielfach und zu Unrecht ignorierten Arten

### *Chiasma*

*clathrata* und *glarearia*; besonders im Süden lasse man kein einziges Stück laufen. Die prächtigsten Formen mit allen Uebergängen fliegen auf Berglehnen, halbsterilen Wiesenflächen und ichten Waldungen, die von mir seinerzeit beschriebenen netten

**Eier:** *Agrotis decora* 20, *Cat. elocata* 20, *nupta* 10, *B. trifolii* 20, Preis pro Dtz. in Pfg. P. u. P. 20 Pfg.

**Puppen:** *Sat. pyri* 550, *Sm. ocellata* 150, *Mim. tiliae* 200, ferner vertausche 3 Dtz. *Cucc. chamomillae*-Puppen (à Dtz. 500) sowie etliche *Eudia spini*-Puppen (à Dtz. 400) gegen Puppen von *galii*, *machaon*, *elpenor*, *porcellus* u. *euphorbiae*-Puppen. *Pyri*-, *spini*- und *tilia*-Puppen liefere das Hundert zu achtfachem Dutzendpreis. P. u. P. 50 bezw. 100 Pfg. bei Vorauszahlung d. Betrages in Noten.

**Verschiedenes:** 100 Stück in Ia Qualität von *Halicta oleracea* 500, *Car. auratus* 1000, *Lytta vesicatoria* 500, *Div. Laufkäfer* 800, *Div. Bockkäfer* 1000, *Div. Rüssler* 500, *Div. Geotrupes* 500, *Vespa crabro* 1000, *Bomb. lapidarius* 500, *terrestris* 500, *Pieris napi* 800, *Phal. bucephala* 800, *Sat. pyri* 2500, *Div. Argynnis & Melitaea* 800, *Div. Noctuen* 800, *Div. Geometridae* 800, *Div. Tagfalter* 800, ferner 100 Stück aller übrigen Insektenordnungen 1000 Pfg. P. u. P. Selbstkostenpreis, gegen Vorauszahlung des Betrages. P. S. Die unter Di-verse angeführten Posten beziehen sich nur auf Schultiere und sind in je ca. 50 Arten abgebar.

### *Culex pipiens*

Imago a/Minut. pro 100 Mk. 15.—  
Larven i/Alk. pro 100 Mk. 10.—.

### *Pieris brassicae-*

Eigelege 20.—, tote Puppen 2.50, Frassstücke 10.—, Falter 8.—, hievon Schlupfwespen (*Microgaster*) mit Tönchen 5.—, Tönchenhäufchen von *Microgaster* an Pflanzen etc. angesponnen samt abgestorbenem Wirtstier (Raupe) 20.— Mk. pro 100 Stück P. u. P. zum Selbstkostenpreis gibt ab gegen Vorauszahlg.

Aufträge erbeten

Otto Muhr, Wien, XV.,

Mariahilferstrasse 172.

## Morpho! Agrias!

Offeriere in Ia. Qualität:

*Morpho Mendans* 12 — *Rhebenos* 15 — *Dudamis* 4 — *Achilles* 2,50 — *Adonis* 12 — *Eugenia* 25 — *Hecuba* 15 — *Mettellus* 15 — *Persesus* 17 — *Didius* 12 — *Papyrus* 6 — *Briseis* 10 — *Urania Riphæus* 6 — *Agrias claudia* ♂ ♀ 180 — *Sahlkei* ♂ ♀ 180 — *Aberrationen* u. ♀ ♀ v. *morpho* d. Seltenheit entsprechend und alle schönen Arten von Lepidopteren von Guyana und Peru. Sonderpreise für geringere Qualitäten. Ich tausche gerne gegen Schmetterlinge anderer Gegenden: Ornithoptera, *Morpho-agrias*, *Catagsamma* usw.

Die Preise verstehen sich in franz. Franken.

Mr. Seraphin. 22 Faubourg Montmartre, Paris.

Formen *flaveola* und *wehrlii* neben *aurata* Trti. (von *clathrata*) und *aurearia* sowie *Schawerdae* (von *glarearia*) sprechen eine deutliche Sprache. Und ähnliche Stücke von allen diesen fielen mir auch an stark besonnten Stellen bei Innsbruck zur willkommenen Beute. (Fortsetzung folgt.)

## Lepidopteren-Liste Nr. 58.

110 Seiten. Mk. 2.—. Betrag wird bei Bestellung vergütet. Unentbehrlich für jeden Sammler.

**Liste Nr. XII**, 56 Seiten mit 390 äußerst preiswerten Serien von Lepidopteren, Coleopteren u. anderen Insekten und vielen Einzelnettopreisen, Gerätschaften, entom. Büchern, sowie Offerte von Raritäten der Collection Faßl.

Vers.kostenl. Weitgehendste Zahlungserleichterungen. Monatsraten.

Wir suchen wieder

### Schulflügel, Coleopteren und diverse Insekten.

Ausführliche Wunschliste, Kauf- u. Tauschbedingungen auf Anfrage. Für gespannte billige Falter geben wir meist doppelten Listenwert; siehe Tauschbedingungen.

**Dr. O. Staudinger u. A. Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.**

## Pracht-Exoten in feinsten Qualität und Spannung.

**Ornithoptera** victoriae regis e. larva ♂ ♀ 45.—, paradisea ♂ ♀ 45.—, lydius e. larva ♂ ♀ 20.—, croesus ♂ 40.—, bornemanni ♂ ♀ 18.—, urvilleanus ♂ ♀ 8.— e. l., hypolitus ♂ 8.—, ♀ 12.—, darsius ♂ 6.—, ♀ 8.—, vandepolli ♂ 8.—, ♀ 12.—, criton ♂ 6.—, ♀ androgyne 12.—, ♀ oberthürri 20.— e. l., palens ♂ ♀ 12.—, oblongomaculatus ♂ ♀ 10.—, papuensis ♂ 6.—, hephaestus ♂ 2.—, ♀ 4.—, helena ♀ pompeus 6.—, minos ♂ 5.—, ♀ 10.—, rhadamantus ♂ 5.—, ♀ 8.—, plateni ♀ 20.— e. l., dohertyi ♂ 7.—, ♀ 12.—, miranda ♂ 15.—, ♀ 20.— la sup., amphrysus ♂ 6.50, ♀ 8.—, cuneifera ♂ 5.—, ♀ 7.50, ruficollis ♂ 5.—, ♀ 8.—, flavicollis ♂ 6.—, ♀ 10.—, naias ♂ 8.—, ♀ 12.—, brookiana ♂ 7.—, ♀ 10.—, trojanus ♀ 60.—.

**Caligo** atreus e. larva ♂ Riese 4.—, ♀ Riese 6.—, oberthürri wie e. larva 18.—, martia ♂ 5.—, ♀ 6.—, prometheus e. larva ♂ 3.—, ♀ 6.—, oberon ♂ 3.—, ♀ 5.—, oedipus ♂ 2.50, ♀ 5.50, nocturna ♂ 4.—, ♀ 7.—, umbratiles ♂ 6.—, beltrao e. larva ♂ 5.—, ♀ 6.50.

**Morpho** didius ♂ e. larva 5.—, ♀ 25.—, godarti ♂ 8.—, amathonte ♂ 3.50 la sup., ♀ 8.50, nestira ♂ 6.—, la tenuilimbata ♂ 10.—, melacheilus ♂ la sup. 8.—, menelaus ♂ ♀ 10.—, anxibia ♂ 6.—, cacica ♂ la 25.—, cytheris ♂ e. larva 6.—, thamyris ♂ 4.—, electra ♂

la sup. 6.—, achillaena ♂ 3.—, ♀ 6.— e. larva, obidonus ♂ 12.—, amphitron ♂ 11.—, diadema ♂ ♀ 7.— e. l., theseus ♂ 6.—.

**Agrias** amydon ♂ 40.—, sardanapalus transiens 40.—, la sup. **Coenophlebia** archidona ♂ 8.— la, **Prepona** praenestina 50.— la, buckleayana ♂ p. 20.—, la 45.—, eugenes 2.—, chromus 1.50, pheridamas 3.50, omphale 5.—, dexamenes 2.— u. v. a.

**Catagramma** cynosura 1.50, speciosa 6.—, maimuna 6.—, **Cychogramma** pandama 2.50, die schöne **Anaea** suprema ♂ la sup. 20.—, ♀ 40.—, nessus ♂ 3.—, ♀ 5.— la **nesaea** ♂ 3.—, **opalina** ♂ 10.— la, electra ♂ 5.—, panariste ♂ 10.—. **Nessaea** batesii ♂ 5.—, ♀ 4.—, obrinus ♂ 5.—, ♀ 3.50, hewitsoni ♂ 4.—, ♀ 5.—.

**Batesia** hypoxantha ♂ 7.—, ♀ 15.—, hemichrysa ♂ 7.—, hypochlora ♂ 8.—. **Castnia** ardalus 7.—, diva 8.—, cronida 20.—, syphax 15.—, icarus 10.—, licoides 3.—. **Rhescyntis** martii ♂ 12.—, ♀ 20.— la sup. **Arsenura** romulus ♂ 12.— la sup. **Copiopteryx** sonthonnaxi ♂ la 30.—, derceto ♂ wie e. larva 80.—, Prachtstücke. **Loxolonia** serpentina ♂ la 40.—, **Dysdaemonia** tamerlona ♂ 10.—, ♀ 25.—, **Actias** isis ♂ 8.—, ♀ 25.—.

Preise in Goldmark. Spezialofferten auf Wunsch. Anfragen Rückporto.

**Richard Krüger, Kötschenbroda b. Dresden, Alleestraße 16, pt.**

## Agrotinae.

**Kaufe** jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Gebe auch im Tausche andere bessere palaearkt. Falter. Suche besonders tritici, obeliscas, christophi, vitta, distinguenda, basigramma, hastifera, sabuletorum, agathina, rectangula, dahlia, simulans, renigera, cos in Anzahl.

Porto für Offerten wird vergütet.

**Dr. A. Corti**, Fabriksdirektor, Dübendorf (Schweiz).

## Ich kaufe dauernd in Anzahl

la. podalirius, machaon, crataegi, brassicae, cardamines ♂, edusa, iris, atlantia, cardui, jo, antiopa, polychlores, levana, lathonia, aglaja, adippe, Z. betulae, virgaurae ♂, icarus ♂, bellargus ♂, alle Sphingiden, vinula, bucephala, chrysorrhoea, dispar, monacha, neustria, lanestris, L. quercus, quercifolia, D: pini, versicolora, pyri, pavonia, tau, A. fimbria, pronuba, segetum, M. pisi, brassicae, persicariae, griseovariegata, fraxini, nupta, sponsa, grossulariata, Rh. purpurata, caja, villica, hebe, hera, dominula, jacobaea, cossus, sowie alle Arten grössere Carabus, Cicindela, Necrophorus, Silpha, Cetonia, Geotrupes, Cervus, Cerambyx und Dytiscus, ferner Libellen, Hummeln, Bienen, Schlupfwespen, Gryllot. vulgaris, kurz alles Schul- und Biologie-Insekten-Material. Billige Futterarten nehme ich beim Tausch gegen Exoten oft zum doppelten Wert an.

**Ich kaufe stets gute Einzelstücke und Sammlungen.**

**Dr. Walter Poetsch**, Dresden, Prager-Straße 46.

## Kaufe zu hohen Preisen

größere Sammlungen und bessere Einzelstücke von palaearkt. und exot. **Lepidopteren** und **Coleopteren** sowie ausgeblasene palaearkt. **Vogeleier**. Für Nachweis oder Vermittlung zahle hohe Preise.

**A. Kricheldorf**, Naturwissenschaftliches Institut, Berlin S. 14, Sebastianstr. 63.

## Diverse Insekten.

### Große Küchenschaben

(Periplaneta orientalis) lebend und in Spiritus sucht das

Zoologische Institut der forstlich. Hochschule Tharandt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Edelwildjagden. Beiträge zur Sammeltechnik und Biologie beehrter Arten und Formen von Lepidopteren; Beschreibung berühmter Flugplätze. \(Fortsetzung\) 135-138](#)